



## Internationale Kooperation

# Beratung zur Erstellung eines Nationalen Energieeffizienz-Aktionsplans im Iran

Mit dem Projekt „Beratung zur Erstellung eines Nationalen Energieeffizienz-Aktionsplans (NEEAP) in der islamischen Republik Iran“ unterstützt die Deutsche Energie-Agentur (dena) die Regierung bzw. die verantwortlichen Organisationen im Iran dabei, einen NEEAP zu entwickeln. Dazu werden staatliche Energieeffizienzmaßnahmen systematisch erfasst, die Energieeffizienzpotenziale quantitativ abgeschätzt und nach Verabschiedung im Rahmen des Controllings regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

In die Entwicklung des NEEAP werden iranische Stakeholder einbezogen, die für Energieeffizienzmaßnahmen in einzelnen Sektoren verantwortlich sind. Um die Effekte einzelner Maßnahmen möglichst realistisch abzuschätzen zu können, werden Modellrechnungen zu den erreichbaren Energieeffizienzpotenzialen durchgeführt.

## Ziele des Projekts

- Unterstützung der NEEAP-Erstellung durch die Entwicklung von Tools sowie die Organisation von Workshops und Beratungen zu den Meilensteinen des Prozesses
- Entwicklung neuer Energieeffizienzinstrumente im Iran durch Beratung zur Übertragung der entsprechenden Instrumente in Deutschland und Europa
- Quantifizierung der Effekte von Energieeffizienzmaßnahmen durch Bereitstellung von Know-how und Beratung bei der Anpassung der Methodik an die iranischen Rahmenbedingungen
- Begleitung der Implementierung des NEEAP durch Beratung und Beteiligung an Veranstaltungen
- Vertiefende Beratung zur Entwicklung und Umsetzung von Energieeffizienzinstrumenten in ausgewählten Handlungsfeldern (z. B. Gebäude und Industrie)
- Vermittlung von Know-how an iranische Organisationen im Rahmen von Studienreisen

# Projekt-Aktivitäten 2019 und 2020

## Grundlagen des NEEAP

In einem ersten Schritt werden die Grundlagen für einen NEEAP ermittelt. Hierzu werden insbesondere die gesetzliche Basis, die energiepolitischen Ziele, bisherige Effizienzmaßnahmen sowie die vorhandenen Daten in allen Sektoren erfasst. Die Rahmenbedingungen für die Entwicklung des NEEAP werden zusammen mit den verantwortlichen Institutionen geklärt sowie in Inhalt und Umfang definiert.

## Prozessgestaltung in drei Schritten:

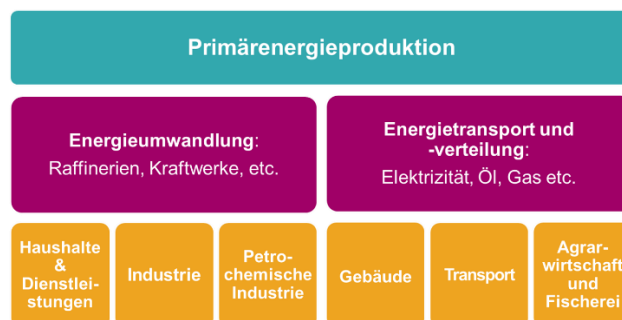
- **Bestandsaufnahme und Zielsetzung:**
  - Analyse der Ist-Situation durch die Erfassung der bestehenden Energieeffizienzpolitik und allgemeinen Rahmenbedingungen sowie der Energieverbrauchstendenzen und Energieeffizienzindikatoren
  - Identifizierung von Hemmnissen für die Verbesserung der Energieeffizienz und Ableitung entsprechenden Handlungsbedarfs
  - Entwicklung und Festlegung von Energieeffizienzzielen des NEEAP
- **Ausgestaltung des NEEAP:**
  - Entwicklung und Zusammenstellung von geeigneten Instrumenten und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz
  - Konzeption zentraler Workshops zur Diskussion der vorgeschlagenen Maßnahmen in einem breiten Stakeholderkreis sowie weitere Beratungen zur Ausgestaltung des NEEAP
  - Erstellung eines Entwurfs des NEEAP und abschließende Diskussion mit den zuständigen Gremien
- **Implementierung und Monitoring:**
  - Prüfung des ersten NEEAP-Entwurfs auf Plausibilität, Vollständigkeit und Realisierbarkeit
  - Unterstützung bei der Entwicklung eines Monitoring-Konzepts

## Quantifizierung von Energieeffizienzmaßnahmen

Um eine ausreichende Datenlage zu gewährleisten, werden alle in den NEEAP aufgenommenen Handlungsfelder im Hinblick auf die derzeitige Datenlage geprüft und ggf. erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Datenlage vorgeschlagen.

## Sektorspezifische Betrachtung

Folgende Bereiche bzw. Sektoren werden im NEEAP-Prozess unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet, um Energieeffizienzmaßnahmen zu entwickeln:



## Schwerpunkte Industrie und Gebäude

Ziel ist es, Energieeffizienzinstrumente zu entwickeln, mit denen Industrieunternehmen, Bauherren und Developer motiviert werden, Einsparpotenziale zu erschließen und das Energieverhaltensverhalten zu ändern. Dazu wird eine Übersicht über die vorhandenen relevanten Energieeffizienzinstrumente in der Industrie und im Gebäudesektor in Deutschland sowie anderen Ländern erstellt und ihre Relevanz sowie Übertragbarkeit auf den Iran geprüft. In Zusammenarbeit mit den iranischen Experten werden Instrumente ausgewählt und für den Iran angepasst. Anschließend erfolgt vor Ort eine vertiefende Beratung zur Umsetzung von jeweils ein bis zwei ausgewählten Instrumenten.

## Studienreisen nach Deutschland

In Abstimmung mit den iranischen Organisationen organisiert die dena zwei Studienreisen nach Deutschland, um den Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und iranischen Experten zu stärken, spezifische deutsche Instrumente vorzustellen sowie die Beziehungen zwischen deutschen und iranischen Institutionen und der Politik zu vertiefen. Ebenso sollen die Kompetenzen der iranischen Experten im Bereich Energieeffizienz ausgebaut werden. Die Besichtigungen und Gespräche mit relevanten Institutionen sollen zeigen, wie einzelne Energieeffizienzinstrumente in Deutschland entwickelt und umgesetzt werden.

### Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)  
Dr. Karsten Lindloff  
Teamleiter Energiesysteme und Energiedienstleistungen  
Tel.: +49 (0)30 66 777 - 707  
E-Mail: lindloff@dena.de  
Internet: www.dena.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages